



PRESSEMITTEILUNG

SHW AG: Dividendenzahlung von 1,00 Euro je Aktie

- Konzernumsatz wächst im Geschäftsjahr 2011 um 24,2 Prozent auf 360,6 Mio. Euro
- Jahresüberschuss steigt um 25,8 Prozent auf 17,0 Mio. Euro
- In den ersten beiden Monaten 2012 wächst Konzernumsatz um 17,9 Prozent

Aalen, 27. März 2012. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO₂-relevanten Pumpen und Motorkomponenten sowie Bremscheiben, hat heute den Geschäftsbericht mit den endgültigen Finanzkennzahlen 2011 veröffentlicht. Sowohl der Konzernumsatz als auch der Konzernjahresüberschuss erreichten neue Rekordmarken. Wesentlicher Treiber war der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 24,2 Prozent auf 360,6 Mio. Euro im Jahr 2011. Der Jahresüberschuss stieg von 13,5 Mio. Euro auf 17,0 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie beträgt 2,93 Euro im Vergleich zu 2,46 Euro im Jahr 2010.

„Wir werden deshalb gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von 1,00 Euro je Aktie auszuschütten“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Krause. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 3,9 Prozent.

Solides Finanzprofil weiter verbessert

„Im Einklang mit der positiven Ergebnisentwicklung hat sich das Finanzprofil des SHW-Konzerns weiter verbessert“, betont SHW-Finanzvorstand Oliver Albrecht. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 23,9 Prozent auf 31,7 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 30,2 Prozent über dem Branchendurchschnitt und den Kapitalkosten. Die Netto-Bankverbindlichkeiten konnten von 13,4 Mio. Euro im Jahr 2010 auf 8,6 Mio. Euro zum Jahresende 2011 reduziert werden.

Auch in 2012 überdurchschnittliches Wachstum angestrebt

Der hohe Auftragseingang im vierten Quartal 2011 hat sich erwartungsgemäß in guten Umsatzzahlen zum Jahresbeginn niedergeschlagen. Der Konzernumsatz legte in den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2012 um 17,9 Prozent auf 65,0 Mio. Euro zu. Maßgeblich dazu beigetragen hat der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten.

„Die Auswirkung der Staatsschuldenkrise auf das Konsumentenverhalten in unseren beiden Hauptmärkten Europa und Nordamerika ist weiterhin nur schwer abschätzbar“, sagt Dr. Wolfgang Krause. „Dank der vielen Neuanläufe sind wir jedoch überzeugt, dass wir auch 2012 wiederum stärker als der Markt wachsen.“



„Vor diesem Hintergrund gehen wir aktuell davon aus, dass wir einen Konzernumsatz in der Größenordnung von 365 bis zu 390 Mio. Euro erreichen können“, sagt Oliver Albrecht. Eine weitere Konkretisierung der Prognose für das Gesamtjahr wird mit dem Halbjahresbericht erfolgen. Den Bericht zum 1. Quartal 2012 veröffentlicht SHW am 8. Mai 2012. Die Hauptversammlung findet am 15. Mai 2012 in Heidenheim statt.

Endgültige Zahlen zum Geschäftsjahr 2011

Kennzahlen - SHW-Konzern (in Mio. Euro)	2011	2010	Veränderung
Umsatz	360,6	290,3	24,2%
EBITDA	33,9	30,7	10,3%
in % vom Umsatz	9,4%	10,6%	
EBIT	23,8	20,2	17,8%
in % vom Umsatz	6,6%	7,0%	
Jahresüberschuss	17,0	13,5	25,8%
Ergebnis je Aktie (in Euro) ¹	2,93	2,46	19,3%
EBITDA bereinigt ²⁾	36,1	32,3	11,7%
in % vom Umsatz	10,0%	11,1%	
EBIT bereinigt ²⁾	26,2	22,8	14,9%
in % vom Umsatz	7,3%	7,8%	
Eigenkapital	55,1	37,9	45,3%
Eigenkapitalquote	31,7%	23,9%	
Netto-Bankverbindlichkeiten	8,6	13,4	-35,6%
Kennzahlen - Pumpen und Motorkomponenten (in Mio. Euro)	2011	2010	Veränderung
Umsatz	268,3	211,6	26,8%
EBITDA	33,7	29,5	14,0%
in % vom Umsatz	12,5%	14,0%	
EBIT	26,7	22,2	20,0%
in % vom Umsatz	9,9%	10,5%	
EBITDA bereinigt ²⁾	33,7	29,6	13,8%
in % vom Umsatz	12,5%	14,0%	
EBIT bereinigt ²⁾	26,7	23,1	15,6%
in % vom Umsatz	10,0%	10,9%	
Kennzahlen - Bremscheiben (in Mio. Euro)	2011	2010	Veränderung
Umsatz	92,2	78,7	17,2%
EBITDA	3,6	3,3	8,7%
in % vom Umsatz	3,9%	4,2%	
EBIT	0,7	0,3	145,4%
in % vom Umsatz	0,7%	0,3%	
EBITDA bereinigt ²⁾	3,6	3,4	3,5%
in % vom Umsatz	3,9%	4,4%	
EBIT bereinigt ²⁾	0,8	0,6	37,0%
in % vom Umsatz	0,9%	0,7%	

1) 2011: auf der Basis von durchschnittlich 5,798 Mio. Aktien;
2010: auf der Basis von 5,500 Mio. Aktien

2) 2011: Bereinigt um IPO-Kosten und Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation;
2010: Bereinigt um Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation, Restrukturierungsaufwendungen und Aufwand aus einer Betriebsvereinbarung



Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Truck & Off-Highway Anwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen). Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination von Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller sowie Nutzfahrzeughersteller. Der SHW-Konzern produziert an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Über die 50-prozentige Beteiligung an dem kanadischen Unternehmen STT Technologies Inc. verfügt das Unternehmen auch über Produktionsstandorte in Kanada und Mexiko. Mit über 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der SHW-Konzern im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 360 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

Kontakt

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: michael.schickling@shw.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis

Diese Bekanntmachung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „Securities Act“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.